

Tauhid

Für

Kinder

WTA Verlagshaus
Way to Allah e.V.
Germany 2010

Verzeichnis

-I- Die drei großen Fundamente des Islams	4
1) Allah kennen.....	4
2) Den Islam kennen.....	5
3) Unseren Propheten Muhammad (Allahs Segen und Frieden auf ihm) kennen.....	6
-II- Was bedeutet Gottesdienst?	7
-III- Die Ebenen des Din (Religion)	7
1) <i>Islam</i>	8
a) <i>Die Schahadah (das Glaubensbekenntnis)</i>	
b) <i>Salah (Gebete)</i>	
c) <i>Zakat (Armenabgabe)</i>	
d) <i>Fasten im Monat Ramadan</i>	
e) <i>Al Hajj (die Pilgerfahrt nach Mekka)</i>	
2) <i>Iman</i>	9
a) <i>An Allah glauben</i>	
b) <i>Der Glaube an die Engel</i>	
c) <i>Der Glaube an die Bücher</i>	
d) <i>Der Glaube an die Gesandten</i>	
e) <i>Der Glaube an den letzten Tag</i>	
f) <i>Der Glaube an Al- Qadar: Was gut und schlecht ist</i>	
3) <i>Ihsan</i>	14
-IV- Quiz	15

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen **Allahs** des Allerbarmers des Barmherzigen.

Ich bezeuge, dass es keinen anbetungswürdigen Gott außer **Allah** gibt und dass Muhammad **Allahs** wahrer Diener und Gesandter ist.

-I- Die drei großen Fundamente des Islams

Es gibt drei große Fundamente des Islams, die wir alle kennen müssen, und nach denen wir leben müssen.

1) Allah kennen

Wer ist Allah ()?

Allah ist der *Erschaffer*, der alles geschaffen hat; Der die Himmel, die Erde, die Nacht, den Tag, die Sonne, den Mond, die Meere und alles andere erschaffen hat. Auch uns! Er ist derjenige, der Regen schickt. Folglich ist Er derjenige, dem man gehorchen und anbeten soll.

Er hört, Er sieht und Er weiß alles. Nichts ist vor Ihm verborgen. Auch wenn du etwas flüsterst oder an etwas denkst weiß **Allah** davon.

Schon bevor du erschaffen wurdest, wusste **Allah** schon, was du einmal denken würdest.

Allah allein verdient es angebetet zu werden, und nichts soll angebetet werden außer Ihm. Wir rufen **Allah** alleine an, suchen nur bei Ihm Zuflucht und wir lieben Ihn.

Was ist Liebe?

Wenn wir sagen, dass wir **Allah** lieben und wir den Islam lieben, dann bedeutet es, dass wir dem folgen, was **Allah** uns gesagt hat und dem, was uns Sein Gesandter (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) gesagt hat. **Allah** und Sein Gesandter (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) haben uns geraten, bestimmten Dingen fern zu bleiben. Also bleiben wir diesen Dingen fern.

Wenn wir diesem Weg folgen, wird er uns **Allahs** *Liebe* bringen. Damit ist gemeint, dass **Allah** die Muslime, die Ihm und die Lehren des Propheten Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) folgen, liebt. Das ist mit der *Liebe im Islam* gemeint.

2) Den Islam kennen

Was bedeutet Islam?

Islam bedeutet, dass man sich Allah im Tauhid unterwirft. Wir unterwerfen uns vor **Allah** als einzigen wahren Gott, den Einzigen, der es verdient angebetet zu werden.

Islam bedeutet auch von Schirk fern zu bleiben.

Was ist Schirk?

- wenn man sagt oder daran glaubt, dass eine Person oder eine Sache Partner **Allahs** ist, ist das Schirk,
- wenn man Du'a (Bittgebete) zu anderen als zu **Allah** macht ist das Schirk,
- wenn man sich vor einer Götze niederwirft ist das Schirk,
- wenn man zu den Toten betet ist das Schirk,
- wenn man bei etwas anderem als bei **Allah** schwört, wenn man zum Beispiel beim Mond, einem Gegenstand oder beim Propheten Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) schwört, ist das Schirk.,
- wenn du nur etwas für **Allah** tust, weil du vor deinen Freunden angeben willst, ist das Schirk.

Islam bedeutet nur **Allah** alleine zu dienen, sich Ihm zu unterwerfen und fern von allen Arten des Schirks zu bleiben.

Das ist die Bedeutung des Islams.

Allah sagt in Surah Al Imran Ayah 19:

Wahrlich, die Religion bei Allah ist der Islam.

3) Unseren Propheten Muhammad (Allahs Segen und Frieden auf ihm) kennen.

Wir haben im ersten Teil vieles über den Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm) gelernt.

Sein Name ist Muhammed bin Abdullah, der Sohn von Abdul Muttalib, der Sohn von Haschim. Haschim war vom arabischen Stamm der Quraisch.

Der Prophet Muhammad (Allahs Segen und Frieden auf ihm), ist der letzte und beste unter den Gesandten.

Wir lieben ihn und folgen seinen Lehren. Wir wissen, dass das, was er uns über den Islam sagte, richtig und wahr ist. Dies bedeutet wir folgen seinem Weg, und sein Weg ist die *Sunnah*.

Das ist mit dem Kennen des Propheten Muhammad (Allahs Segen und Frieden auf ihm) gemeint.

Wir müssen immer daran denken, dass eine Person, die stirbt, nach drei Dingen gefragt wird:

1-Wer ist dein **Herr**?

2-Was ist dein **Din**?

3-Und wer ist dein **Prophet**?

Wenn wir nun wissen, dass **Allah** unser Herr ist und wir Ihn alleine anbeten sollen.

Wenn wir wissen, dass der **Islam** die wahre Religion, die von **Allah** () geliebt und akzeptiert ist, dann müssen wir gehorchen und vom Schirk fern bleiben.

Und wenn wir wissen wer unser *Prophet* ist, dann müssen wir auch ihn lieben und ihm folgen.

-II- Was bedeutet Gottesdienst?

Gottesdienst heißt auf Arabisch *Ibaada*.

Ibaada ist alles, was **Allah** liebt und annimmt. Zum Beispiel sind Du'as, das Salah (Gebet), Zakat (Spenden für die Armen), Fasten und die Kaaba in Makkah zu besuchen Ibaadas (Gottesdienste).

Andere Arten der Gottesdienste sind zum Beispiel: einen Stock vom Bürgersteig wegräumen, freundlich zu den Eltern zu sein, oder wenn du einen Bruder oder einen muslimischen Freund anlächelst. Dies alles sind Ibaadas (Gottesdienste).

Wenn du irgendetwas tun oder sagen möchtest, dann denke daran, dass du in deinem Herzen eine gute und reine Absicht haben solltest.

Beispiele für gute und reine Absichten:

„Ich beabsichtige dies zu tun, weil **Allah** es liebt.“

„Ich folge den Lehren des Islam, indem ich dieses sage oder dieses nicht sage.“

„Ich tue oder lasse das, weil ich **Allahs** Wohlgefallen erreichen will.“

Dadurch werden unsere Handlungen zum Gottesdienst für **Allah**. Somit machen wir nichts für andere Menschen, sondern nur für **Allah**.

-III- Die Ebenen des Din (Religion)

Der Din hat drei Ebenen:

- 1) *Islam*
- 2) *Iman*
- 3) *Ihsan*

Islam

Der *Islam* ist auf fünf Säulen aufgebaut.

Diese sind:

a) *Die Schahadah (das Glaubensbekenntnis)*

La illaha illAllah muhammadun RasoulAllah.

Dies bedeutet, dass es keinen anderen Gott gibt, der anbetungswürdiger als **Allah** ist, und Muhammad Sein Gesandter ist.

Dies sind die Schahadataiyn (zwei Schahadah).

Eine Person, die in den Islam eintreten will, muss die Schahadah (das Glaubensbekenntnis) sprechen.

Keiner von den Nicht-Muslimen kann in den Islam eintreten, außer durch das Glauben und das Bestätigen der Schahadah und das Verrichten der Anbetungen.

b) *Salah (Gebete)*

Damit ist gemeint, dass man **Allah** anbetet, indem man alle Gebete nur für **Allah** alleine macht. Die Art wie wir **Allah** anbeten, ist die Art die uns der Prophet Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) zeigte.

Er sagte: „Betet, wie ihr mich beten gesehen habt.“ Die Gefährten sahen ihn beten und haben uns davon berichtet. Also folgen wir dieser Art um die Belohnung von **Allah** zu erhalten.

c) *Zakat (Armenabgabe)*

Damit ist gemeint **Allah** anzubeten, indem man den Armen und Bedürftigen etwas gibt.

d) *Fasten im Monat Ramadan*

Das bedeutet, dass wir **Allah** anbeten indem wir im Monat Ramadan fasten. Auch du als Kind solltest anfangen das Fasten zu trainieren. Dann hast du es leichter, wenn du erwachsen bist.

e) *Al Hajj (die Pilgerfahrt nach Mekka)*

Dies bedeutet **Allah** anzubeten indem man die Reise nach Mekka (arabisch: Makkah) macht. Dort besucht man die Kaaba und macht noch andere Formen der Anbetung **Allahs**. Jede erwachsene, gesunde Person muss mindestens einmal im Leben Al Hajj machen.

Dies sind die *fünf Säulen des Islams*. Sie alle sind Anbetungen **Allahs**. Wir dürfen die Säulen nur für **Allah** alleine ausführen. Wir führen die Säulen auf die Art aus, die uns der Prophet Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) und seine Gefährten erklärt und gezeigt haben. Die Gefährten waren dem Propheten Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) am nächsten und sie lernten viel von ihm. Sie sind großartige Vorbilder für unser Handeln.

Iman

Iman bedeutet einen festen Glauben an **Allah**, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten, den letzten Tag und al Qadr im Guten und Schlechten zu haben.

a) *An Allah glauben*

Damit ist gemeint daran zu glauben, dass **Allah** der wahre und einzigste Gott ist, der es alleine (ohne Teilhaber) verdient angebetet zu werden. Wir glauben auch an all Seine Attribute und Namen, mit denen Er sich selbst beschrieben hat.

Er sagte Er sieht, also glauben wir, dass Er sieht; jedoch sieht Er nicht wie wir sehen. Unser Sehen ist schwach und **Allahs** Sehen ist perfekt.

Allah sagte, dass Er hört; jedoch ist Sein Hören nicht wie unser Hören. Unser Hören ist schwach und Sein Hören ist perfekt. So sehr, dass wenn alle Menschen auf der Erde zur gleichen Zeit etwas anderes sagen würden, **Allah** jeden einzelnen Menschen verstehen würde.

Allah sagt über Sich selbst, dass Er sich über Seinen A´rsch (Thron) über die sieben Himmel erhob. Also glauben wir nicht, dass **Allah** überall ist und in jedem oder allem ist.

Allah sagt, dass Er *keinen* Sohn und *keine* Tochter hat. Also glauben wir daran, dass Er sich *keinen* Sohn nahm. Wenn jemand sagt, irgendjemand ist der Sohn oder die Tochter von Allah, dann ist er ein Lügner und ein Ungläubiger. Jesus (Isa) (Alayhi Salam) ist **Allahs** Prophet, er ist *nicht* Sein Sohn.

Allah sagt, dass Er ein Gesicht hat. Also glauben wir dass Er ein Gesicht hat, aber Sein Gesicht ist nicht wie unseres.

Warum?

Allah sagt über Sich selbst: “Nichts ist wie Er”
Somit glauben wir an alle Namen **Allahs** und an alles, womit Er Sich Selbst beschrieben hat; und wir glauben, dass nichts wie Er ist.

Dies ist der Glaube an **Allah**.

b) *Der Glaube an die Engel*

Wir glauben daran, dass **Allah** die Engel aus Licht erschaffen hat. Die Engel hören nicht auf, **Allah** anzubeten. Einige von den Engeln haben Flügel, zwei, drei oder mehr.

Der größte unter den Engeln ist Jibril (Alayhi Salam); den **Allah** zu allen Gesandten geschickt hat. Jibril (Alayhi Salam) hat den Gesandten die Worte **Allahs** gebracht, damit sie die Menschen zum Islam aufrufen. Jibril (Alayhi Salam) brachte auch die Worte **Allahs** herunter, die im Quran stehen.

Er brachte sie von **Allah** zum Propheten Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) herunter. Der Prophet (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) sah, dass Jibril 600 Flügel hat.

Es gibt sehr viele Engel und einige haben besondere Aufgaben die **Allah** ihnen gab.

c) *Der Glaube an die Bücher*

Allah hat Bücher zu den Gesandten *einzelner* Völker geschickt, bevor das letzte und endgültige Buch, der Quran, zu *allen* Menschen gesandt wurde.

Allah hat einige von den Gesandten in diesen Büchern erwähnt und sagte uns auch, dass einige Menschen **Allahs** Worte gefälscht haben.

Von den Büchern kennen wir zwei Bücher, die von **Allah** sind.

Das erste hat **Allah** Musa (Moses) (Alayhi Salam) gegeben und dieses Buch heißt Thora (Taufwrat). Dieses Buch wurde zu den Kindern Israels vor einer sehr langen Zeit geschickt.

Einige von den Kindern Israels (Juden) haben die Thora verändert, und veränderten somit etwas, das **Allah** ihnen nicht erlaubt hat.

Niemand darf die Worte Allahs ändern. Somit wurde die Thora nach der Veränderung von **Allah** nicht mehr akzeptiert.

Das gleiche passierte auch mit dem Buch, das zu den Propheten Isa (Jesus) herabgesandt wurde. Der Prophet Isa kam nach dem Propheten Musa (Alayhimus-Salam), und er wurde zu den Kindern Israels (in Palästina) geschickt.

Auch in diesem Buch das Injil (Bibel) hieß, wurden Veränderungen vorgenommen. Der Bibel wurde hinzugefügt, dass Isa der Sohn **Allahs** sei. Dies ist nicht die Wahrheit.

Und somit wurde auch dieses Buch von **Allah** nicht mehr akzeptiert.

Thora und Bibel wurden Lügen hinzugefügt. Sie sind nicht mehr so, wie Jibril (Alayhi-Salam) sie zu den Propheten Musa und Isa (Alayhimus-Salam) gebracht hat.

Also sind Thora und Bibel nicht mehr akzeptabel.

Allah hat den Quran, das letzte und endgültige Buch, herab gesandt. Damit wurden die Thora und die Bibel abgeschafft.

Der Quran zeigt uns einige der Veränderungen, die an Thora und Bibel vorgenommen wurden. Der Quran selbst wird von **Allah** vor Veränderungen und Verfälschungen geschützt.

Die Menschheit wird aufgefordert, dem Quran allein zu folgen, denn der Din (Religion), der von **Allah** angenommen wird, ist der Islam.

Nun wissen wir warum das Christentum und das Judentum nicht von **Allah** angenommen werden. Die Christen und die Juden werden aufgerufen richtig an **Allah** zu glauben und von Schirk fernzubleiben. Auch sind sie aufgefordert, den Propheten Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) anzunehmen und an ihn als letzten Gesandten zu glauben. Wenn sie dies tun, werden sie Muslime. Und genauso ist es auch mit allen anderen Menschen.

d) Der Glaube an die Gesandten

Wir glauben an die Gesandten, deren Namen uns **Allah** gesagt hat. Es gibt auch Gesandte, deren Namen wir nicht kennen. An diese glauben wir auch.

Allah zeigt uns im Quran, wie die Gesandten die Menschen zum Tauhid aufgerufen haben. Obwohl die Gesandten von den meisten Menschen abgelehnt und bedroht wurden, waren sie geduldig.

Die bekanntesten Gesandten sind Nuh (Noah), Ibrahim (Abraham), Musa (Moses), Isa (Jesus) und Muhammad (**Allahs** Frieden auf ihnen allen). Sie waren alle Muslime, die die Menschen zum Tauhid aufgerufen haben.

Unser Prophet Muhammad (**Allahs** Segen und Frieden auf ihm) ist der letzte Prophet für die gesamte Menschheit.

e) *Der Glaube an den letzten Tag*

Wir glauben daran, dass **Allah** dieser Welt ein Ende bringen wird und dass alle Menschen sterben werden.

Allah wird alle Menschen aus ihren Gräbern herausbringen. Dann werden alle Menschen vor **Allah** stehen und ihnen wird bewusst, was sie getan haben. Diejenigen, die den Islam angenommen haben und dem Din (Religion) gefolgt sind, werden ins Paradies eingehen.

Diejenigen, die als Kufar (Ungläubige) oder als Muschrikin (diejenigen, die **Allah** einen Teilhaber gaben) sterben, werden in der Hölle enden. Es wird an diesem Tag keine Ungerechtigkeit geben, denn **Allah** ist gerecht und Barmherzig.

f) *Der Glaube an Al- Qadar: Was gut und schlecht ist*

Mit Al-Qadar ist die Vorbestimmung gemeint.

Das Schicksal eines jeden Menschen ist von **Allah** vorgeschrieben worden. Alles steht in **Allahs** Buch Ummul Kitab (die Mutter der Bücher). In diesem Buch steht zum Beispiel, wann ein Mensch auf die Welt kommt, was dieser Mensch tun wird usw..

Allah weiß was in der Vergangenheit passiert ist und weiß auch, was in der Zukunft passieren wird. Er weiß wirklich alles.

Nichts ist vor **Allah** verborgen und nichts passiert im Leben, auf der Erde oder an irgendeinem Ort ohne den Willen **Allahs**.

Wir wissen nicht, was **Allah** vorgeschrieben hat; dies ist vor uns verborgen.

Allah hat uns das Gute gezeigt und Er hat uns das Schlechte gezeigt. Also soll der Muslim nur Gutes tun. Das Gute ist der Islam.

Ihsan

Ihsan bedeutet, dass man **Allah** anbetet als würde man ihn sehen. Auch wenn wir Ihn nicht sehen können, so sieht Er uns. Also sollten wir wachsam vor **Allah** sein und wir sollten gute Absichten haben, denn wir wissen, dass **Allah** uns sieht.

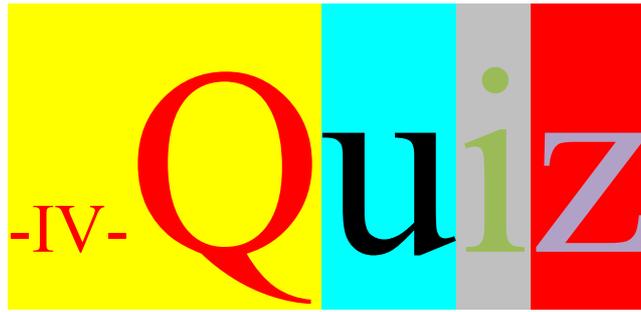
Wenn wir beten, dann dienen wir **Allah** mit dem Wissen, dass **Allah** uns sieht. Damit unsere Anbetung (das Gebet) gut und akzeptabel für **Allah** wird.

Wenn wir wissen, dass etwas schlecht ist, wissen wir, dass **Allah** uns sieht, und deswegen sollten wir fern von schlechten Dingen bleiben.

Wir sollten die ganze Zeit im Zustand des *Ihsan* sein und uns daran erinnern, dass **Allah** uns sieht. Wenn eine Person dies tut, dann wird ihr Glaube steigen und sie wird besser und stärker.

Dies sind die Ebenen des Din.

Ich bitte **Allah** darum, dies alles einfach verständlich zu machen und dies zum Nutzen für euch und für mich zu machen. Amin.



Kapitel 1

Allah ist mein Herr

Allah ist der Herr über alles, was wir um uns herum sehen und nicht sehen, wie Engel und andere Geschöpfe, die Dschinn.

Allah erschuf die Engel aus Licht und **Allah** erschuf die Dschinn aus Feuer. Alle Engel beten **Allah** an und gehorchen Ihm in allem.

Es gibt von den Dschinn die, die an **Allah** glauben und Muslime sind, aber es gibt unter ihnen auch welche, die Ihn nicht anbeten, nicht an Ihn glauben, Ihm gegenüber ungehorsam sind, schlechte Dinge tun und Menschen zum Schlechten verführen. Ihr Anführer ist Shaitan (Satan).

Allah erschuf mich und **Allah** erschuf dich und all diese Dinge, die wir nannten. **Allah** gab uns sehr viele Dinge und gab den Menschen alles, was sie benötigten. **Allah** versorgte uns. **Allah** gab uns Leben, und Er kann es uns wieder nehmen. **Allah** gab uns die Sehkraft, und Er gab uns die Luft, die wir atmen. **Allah** erweckte mich zum Leben, wie auch alle anderen Menschen. Er ist der Eine, der Leben gibt und **Allah** lässt mich sterben. Er kann mein Leben wieder nehmen, wie Er es bei allen Menschen kann.

Alle Dinge, über die wir sprachen, ist Herrschaft (Ruboobiya)

Wer ist dein Herr?
Wer ist der Eine, der dir gab und der dich mit allem Lebenswichtigem versorgt?
Wer ist derjenige, der dich erschuf?
Wer ist derjenige, der dir Leben schenkte?
Und wer ist derjenige, der es dir wieder nehmen kann?

Zusammenfassung

Wenn du das alles richtig beantwortet hast, dann hast du das Thema "Herrschaft" verstanden.

Herrschaft bedeutet, dass **Allah** der eine, wahre Gott ist: Er ist der Schöpfer, Er sorgt für alles und alles gehört Ihm. Das ist die Bedeutung von Tauhid, dem Tauhid der Herrschaft.

Frage: Was ist Tauhid der Herrschaft?

Antwort: **Allah** ist mein Herr und der Herr von allem. Er erschuf alles, Er sorgt für alles und Er besitzt alles.

Kapitel 2

Allah ist der Schöpfer (Al-Khaliq). Er erschuf alles. Er schuf die Himmel und die Erde. Er schuf den Himmel, den du über dir erblickst. Er schuf sieben Himmel über uns, einen über den anderen. Er schuf auch sieben Erden. Wir sehen von den Himmeln nur den einen über uns, die anderen liegen darüber. Wir sehen von den Erden nur die, auf der wir sind.

Allah erschuf die Nacht, in der wir schlafen.

Er schuf das Tageslicht. Er erschuf die Sonne, den Mond und die Sterne, so zahlreich und so schön. **Allah** schuf die Gebirge, die Seen, die Ozeane, die Tiere und die Bäume.

Wer schuf die Äpfel? Wer schuf die Orangen? Wer schuf die Bananen? Wer schuf die Blumen?

"Allah ist der Schöpfer aller Dinge."

Kleines Quiz

Überprüfe dich selbst:

Wer ist der Schöpfer von allem?

Wer ist der Eine, der die Sonne und den Mond erschuf?

.....

Wer ist der Eine, der die Himmel und die Erde erschuf?

Wer ist der Eine, der die Berge erschuf?

Wer ist der Eine, der die Tiere erschuf (die Elefanten, die Bären, die Hasen, die Kühe, die Gazellen und die Vögel)?

.....

Wenn du die Sonne siehst, so denke daran, wer sie erschaffen hat. Sie schenkt uns Wärme. Viele Dinge auf der Erde brauchen Wärme. Wir alle benötigen ihre Wärme. Wir brauchen ihr Licht.

Denke darüber nach, wenn du den Vollmond siehst. Wie schön er ist. Der Mond hat eine Bahn und die Sonne hat eine Bahn.

Denke über die hohen Berge nach, die du siehst, denke über die Meereswellen nach, die Wolken, den Regen, die Wasserfälle, die Blumen, die Gärten, die Wüste, den See, den Mond und die Sonne.

Allah ist der Schöpfer von allem. Er erschafft und Er versorgt. So ist Allah Al-Khaliq (der Schöpfer) und Ar-Razzaaq (der Versorger). Er gab uns den Regen, der von oben herab kommt. Er gab uns Essen und das, was wir trinken. Er schenkte uns das Gehör und die Sehkraft. Er gab uns die Luft zum Atmen und Er gab uns Geld und Wohlstand.

So danken wir Ihm für alles und wir lieben Ihn für all das.

Wir lieben Ihn, weil Er uns zu Muslimen gemacht hat. Wir lieben Allah und wir machen das, was Er uns aufgetragen hat, und wir halten uns von dem fern, was Er uns verboten hat. Wir rufen nur Ihn an. Das ist die Bedeutung von Anbetung. Das wird Tauhid al-Uloohiyaah genannt. Wir lieben Ihn, weil Er Allah ist, und weil Er der Barmherzigste und der Gerechteste ist. Wir lieben Ihn, weil Er die

schönsten Namen hat. Er ist der Alles-Sehende, denn Er sieht alles. Er ist der Alles-Hörende, denn Er kann alles hören. Er ist über allem, auf Seinem Thron, über den Himmeln. Er weiß alles. Er hat das schönste Antlitz, aber nichts ist Ihm gleich, dem Allerhöchsten.

Das ist Tauhid der Namen und Attribute.

Kleines Quiz:

Überprüfe dich selbst:

Warum lieben wir **Allah**?

.....

Wer ist der Eine, der uns zu Muslimen machte?

.....

Wer ist der Eine, den wir anbeten und gehorchen sollen?

.....

Wir rufen Ihn an, wir sagen "Oh **Allah**.", wir rufen niemanden außer Ihm an, oder irgendetwas anderes außer Ihm. Wir machen Sujood (Niederwerfung) im Salah (Gebet), wenn wir unsere Stirn und Nase auf den Boden legen. Das wird Sujood (Niederwerfung) genannt. Wir machen Sujood (Niederwerfung) nur vor **Allah**. Wir gehorchen **Allah** und wir verweigern Ihm nicht den Gehorsam, denn **Allah** liebt es, wenn wir Ihm gehorchen und Er mag es nicht, wenn wir Ihm nicht gehorchen. Er belohnt, wenn wir gehorchen. Er kann bestrafen, wenn wir Ihm nicht gehorchen. Er kann uns vergeben, wenn wir um Seine Vergebung bitten. Er liebt es, zu vergeben.

Rückblick:

Bitte deine Eltern insh'**Allah** (so Gott will) darum, deine Antworten für dich zu überprüfen.

Wir, die Kinder des Islam, lieben **Allah**. Wir lieben alle Seine Propheten und Gesandten. Wir lieben die Ehefrauen des Propheten (die Mütter der Gläubigen). Wir lieben die Gefährten (**Allahs** Wohlgefallen auf ihnen allen).

Wir bitten **Allah** darum, dass wir am Islam wachsen, dass wir leben, wie **Allah** es gerne sieht, dass wir als Muslime sterben und ins Paradies kommen, und **Allahs** Antlitz erblicken. Amin.